

**Kommunalpolitik:** Magistrat soll Lösungsvorschläge der Koalition überprüfen / Hochstädten als Ausgangspunkt ein Thema

## Parkplatz-Probleme am Fürstenlager

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Dirk Rosenberger**

**AUERBACH.** Das Fürstenlager ist ohne Zweifel ein Gewinn für Bensheim. Als touristischer Anziehungspunkt ist der Park über die Grenzen der Stadt hinaus weit bekannt. Das macht sich vor allem am Wochenende bemerkbar. Weil Parkplätze direkt am Eingang Bachgasse nicht gerade tipptopp vorhanden sind, wird die Straße nach Hochstädten auf beiden Seiten zugesperrt.

Das bremst den Durchgangsverkehr mitunter gefährlich aus und nervt die Anwohner. Eine Patentlösung für das Problem ist auf den ersten Blick nicht greifbar. Die Koalition aus CDU, GLB und BfB hat jedoch ein paar Ideen formuliert, die nun vom Magistrat auf Tauglichkeit getestet werden müssen. In Gesprächen mit der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, in deren Verantwortung der Staatspark liegt, sowie weiteren Landesbehörden soll untersucht werden, wie die Situation verbessert werden kann.

Vier Ansatzpunkte haben die Koalitionäre ausgemacht:

■ **Parkleitsystem:** Eine intelligente Beschilderung könnte die Verkehrsströme besser lenken – wenn es denn genug Stellplätze gibt. Deshalb ist es für das Dreierbündnis auch kein Tabu, über den Ankauf von Hochstädten nachzudenken.

■ **Hochstädten:** Zu Fuß vom Hochstädten Haus (ehemaliges Marmorwerk) ins Fürstenlager? Für die Koalition durchaus eine Option. Allerdings müssten die dortigen Parkplätze aktiv beworben werden.

■ **Pendelverkehr:** Vom Auerbacher Bahnhof mit einem Bimmelbähnchen (womöglich die Batzenbahn des Gewerbetreibenden) bis ins Fürstenlager tickern. Diese Alternative haben CDU, GLB und BfB ebenfalls ins Spiel gebracht. Benötigt würden neben



Das Fürstenlager in Auerbach ist ein beliebtes Ausflugsziel. Probleme bereiten allerdings die fehlenden Parkplätze.

ARCHIVBILD: FUNCK

ben einem Betreiber auch Sponsoren und eine geeignete Route, die unter Umständen weitere Parkplätze einbindet. Für ältere und weniger mobile Menschen wäre ein Shuttle bis zum Herrenhaus sicher von Vorteil.

■ **Seniorenzentrum:** Vom Haus Wiesengrund könnte ein Fußweg zur Bachgasse angelegt werden. Der Magistrat soll Kosten und Zeitplan ermitteln und den Stadtverordneten zur Entscheidung vorlegen.

„Es muss dringend etwas passieren“, betonte Franz Apfel (BfB). Er sieht vor allem in Hochstädten Po-

tenzial, weil sich dort einiges getan habe und noch umgesetzt werde – von der Sanierung des Goethe-Brunnens über das Hochstädter Haus bis hin zu Überlegungen, den Stollen- eingang des früheren Marmorwerks touristisch aufzuwerten. Von einer „unbefriedigenden Situation“ sprach Petra Jackstein (CDU) mit Blick auf die fehlenden Parkplätze. Michael Sydow (SPD) zweifelte allerdings an, ob beispielsweise eine Familie mit zwei Kindern bereit sei, die knapp zwei Kilometer von Hochstädten bis ins Herz des Fürstenlagers zu laufen. Von der Bachgasse

aus seien es keine 500 Meter. Einen Pendelverkehr erachtete er als sinnvolle Sache. Grundsätzlich nahm der Sozialdemokrat allerdings das Land als Eigentümers in die Pflicht. „Sie müssen Parkplätze auf ihrem Grund und Boden ausweisen.“

„Keine Grundstücke vorhanden“ Mit einem möglichen Kauf von Gelände auf städtische Kosten hatte Holger Steinert (FDP) so seine Probleme – nicht nur aus finanzieller Sicht. „Sie werden an keine Grundstücke rankommen. Da wohnen wenig Menschen, ist es ohnehin wenig

Platz“, argumentierte der Fraktionschef.

Bei der Abstimmung über die einzelnen Vorschläge der Koalition gab es stabile Mehrheiten. Bis zur ersten Sitzungsrunde 2017 sollen die Ergebnisse den Ausschüssen sowie den betroffenen Ortsberatern in Auerbach und Hochstädten vorgestellt werden.

Theoretisch könnten mögliche Verbesserungen bis zur nächsten Sommersaison umgesetzt werden – wenn die Vorschläge der Koalition sich in der Praxis als umsetzbar und finanzierbar erweisen.

**Burger King:** Mehrere hundert Euro gestohlen

## Mitarbeiter überraschen Einbrecher

**BENSHEIM.** Zwei Mitarbeiter des Schnellrestaurants Burger King an der Riedwiese in Bensheim überraschten am Sonntagmorgen zwei Einbrecher. Beim Aufschließen des Lokals gegen 8.30 Uhr bemerkte ein 46 Jahre alter Angestellter eine eingeschlagene Scheibe.

Zu diesem Zeitpunkt waren die beiden Täter offensichtlich noch bei Arbeit. Sie schlugen dem Mann ins Gesicht und ermöglichten sich so die Flucht. Er erlitt leichte Verletzungen und wurde in einer Klinik behandelt. Sein 28 Jahre alter Begleiter blieb unverletzt, konnte das Duo aber auch nicht mehr an der Flucht hindern. Aus den Kassen wurden mehrere hundert Euro erbeutet.

Ein Aufbrechen des Tresors verhinderte das Eintreffen der Mitarbeiter. Tatwerkzeuge wurden von den Einbrechern zurückgelassen. Sie wurden beschreiben als 20 bis 30 Jahre alt. Einer trug ein helles T-Shirt, eine dunkle Mütze, hatte kurze, schwarze Haare und einen Kinn- und Oberlippenbart.

Die Kriminalpolizei in Heppenheim hat die Ermittlungen zu der Tat aufgenommen. Hinweise nehmen die Beamten unter der Rufnummer 06252/7060 entgegen. *pol*

### IN KÜRZE

#### Stammtisch der Bürgerhilfe

**BENSHEIM.** Das nächste Stammtisch-Treffen der Bürgerhilfe Bensheim findet am Freitag, 29. Juli, im Café Schmitt statt. Beginn ist um 15 Uhr. Mitglieder und interessierte Bensheimer aller Altersgruppen sind eingeladen. *red*



Der Bergsteiger der SSG Bensheim verschlug es bei ihrer jüngsten Tour ins Wallis – inklusive Besteigung des Bishorn. BILD: OH

**Verine:** Bergsteiger aus Bensheim bezwingen das Bishorn

## SSG-Kletterer auf dem Gipfel

**BENSHEIM.** Auf der Suche nach neuen Herausforderungen verschlug es die Bergsteiger der SSG in diesem Jahr in den französisch-sprachigen Teil des Kantons Wallis in der Schweiz, genauer gesagt nach Zinal in einem südlichen Seitental des Rhonetals. Bei strahlendem Sonnenschein, verschneiten Felsgraten und firmbedeckten Gletschern übertrafen die Alpenregion alle Erwartungen der Bergsteiger. Da die im Hochsommer sonst auch einfacheren Felspassagen und Übergänge durch Schnee und Eis besondere Sicherungsmaßnahmen erforderten, bereiteten die Touren den Alpinis-

ten ein ganz besonderes Bergerlebnis.

Nach der Gratüberschreitung des Garde de Bordon (3310 Meter) mit beeindruckendem Tiefblick auf den Stausee Lac de Moiry, einer spannenden Gratkletterei am Pointe de Mourti (3564 Meter) und der Überwindung des Col de Milon auf dem Weg zur Cabane de Traucuit folgte die Besteigung des Bishorn (4153 Meter), dem höchsten Gipfel der Tourenwoche. Den letzten Abend verbrachten die Bergkameraden dann im historischen Bergdorf Grimme mit Zinal bevor es wieder zurück in die Heimat ging. *red*

### Sitzung

#### BfB spricht über Blühstreifen

**BENSHEIM.** Zu einer kurzen Fraktionssitzung trifft sich die Wählergemeinschaft Bürger für Bensheim (BfB) am Dienstag, 26. Juli, um 18 Uhr im Hotel Felix in der Dammstraße. Das Sommerprogramm der BfB wird weiter vorbereitet.

Als inhaltliches Thema besprechen die Stadtverordneten der BfB über Vorschläge für weitere Blühstreifen entlang der Straßen und Gräben und für das Anlegen weiterer Bienenwiesen. *red*

### Selbsthilfegruppe

#### Treffen auf dem Winzerfest

**BENSHEIM.** Die vor einigen Jahren ins Leben gerufene Selbsthilfegruppe für Frauen mit oder nach Krebs macht Sommerpause.

Das nächste Treffen der Gruppe ist am Mittwoch, 7. September, um 14.30 Uhr. Treffpunkt ist auf dem Winzerfest beim Stand am Blauen Af. *red*

**➊ Nähere Informationen über das Frauenbüro der Stadt Bensheim unter Telefon 06251/856003**

**SPD:** Am Dienstag Sitzung der Fraktion

## Thema Betreutes Wohnen

**BENSHEIM.** Die Stadtverordneten der SPD treffen sich am Dienstag, 26. Juli, um 19 Uhr im Restaurant Kypros (Am Rinnetor 18). Die Fraktion möchte über die weitere Planung der Sommertour sprechen. Zudem diskutieren die Sozialdemokraten kommunalpolitische Initiativen, die sich aus dem Besuch bei der Behindertenhilfe Bergstraße ergeben haben.

Im Mittelpunkt dabei steht der fehlende Wohnraum für Betreutes Wohnen von Menschen mit Behinderung in Bensheim. Betreutes Wohnen ist ein ambulantes Unterstützungsangebot, welches auf die Befähigung einer weitestgehenden selbstständigen Lebensführung von Menschen mit Behinderung abzielt. Daher unterstützt die SPD-Fraktion Bensheim auch die Haltung der Behindertenhilfe Bergstraße, das dies Angebot eine wichtige Grundlage für die Umsetzung gesellschaftlicher Teilhabe bietet.

Dabei besagt das Normalitätsprinzip, dass die Wohnung von Menschen mit Behinderung selbstständig angemietet werden sollen. Dies stößt aber aufgrund mangelnden Wohnraums in Bensheim an seine Grenzen. „Um das Betreute Wohnen von Menschen mit Behinderung zu unterstützen, wird sich die SPD konkret dafür einsetzen, dass die Stadt im Rahmen der Neubebauung des ehemaligen Edeka-Areals (Wormser Straße/Ecke Moselstraße) Kontakt mit der Behindertenhilfe Bergstraße aufnimmt und geprüft wird, ob dort Wohnraum zum Zwecke des Betreuten Wohnens für behinderte Menschen geschaffen werden kann“, so der Stadtverordnete und Mitglied im Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss, Heiko Moritz.

Interessierte Bürger sind zur Sitzung der Sozialdemokraten am Dienstag im Restaurant Kypros eingeladen. *red*

**OWK Auerbach:** Feierabend-Wanderung auf den Kirchberg

## Prächtiger Sommerabend

**AUERBACH.** Petrus meinte es gut mit den Feierabendwanderern, als sie vom Auerbacher Alten Rathaus aus zum Kirchberghäuschen aufbrachen. Prachtige Horrensenbüsche präsentierten sich ihnen im Fürstenlager vor dem Prinzenbau, wo sich die Geschäftsstelle des OWK-Gesamverbandes befindet.

Am Kirchberghäuschen ließ man es sich bei Kochkäse oder Bratwurst, Wein oder Saft gutgehen und konnte einen schönen Sommerabend genießen.

Die nächste Feierabendwanderung findet am Dienstag, 9. August, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Bushaltestelle Behindertenhilfe/Kronepark zur Fahrt nach Zwingenberg. Dort geht es erst einmal ordentlich hinauf in die Weinberge und auf dem Blütenweg zurück nach Auerbach, eine gute Gelegenheit,

nach der Arbeit etwas für die Gesundheit zu tun. Gäste sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Informationen unter Telefon 06251/9853012.

Die Geschäftsstelle des OWK im Prinzenbau des Fürstenlagers ist für Besucher montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet und hält eine Vielzahl von Prospekten zu Sehenswürdigkeiten und Wanderwegen und eine große Auswahl an Wanderkarten für den Odenwald bereit.

Von Mitte März bis Mitte Oktober auch an Sonntagen von 11 bis 13 Uhr und am jeweils am ersten Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr (Änderungen möglich).

Zu den Öffnungszeiten in der Woche sind die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle unter Telefon 06251/855 856 zu erreichen. *red*



Die Feierabendtour des OWK Auerbach führte über das Fürstenlager auf das Kirchberghäuschen. BILD: OH